

Katholische Kirchgemeinde St. Margrethen

Kirchbürgerversammlung 2026



Jahresrechnung und Berichte 2025

Voranschlag 2026

Gutachten und Anträge

für die ordentliche Kirchbürgerversammlung

Dienstag, 31. März 2026

19.00 Uhr im Vikariat

Einladung

Ordentliche Kirchbürgerversammlung

Dienstag, 31.03.2026, um 19.00 Uhr im Vikariat

Traktanden

1. Begrüssung
2. Vorlage der Jahresrechnung 2025
3. Vorlage von Budget und Steuerplan 2026
4. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
5. Allgemeine Umfrage

Weitere Jahresrechnungen und/oder fehlende Stimmausweise können bei Maddalena De Pace Cicero, aktuariat.kvr@kath-stmargrethen.ch, Hörlistegstrasse 8, 9430 St. Margrethen, bezogen werden.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger. Wie gewohnt, wird es nach der Versammlung einen kleinen Apéro geben, um den Gedankenaustausch zu pflegen.

Inhalt

1	Amtsbericht der Kirchenverwaltung 2025	
	1.1 Kirchenverwaltungsrat	2
	1.2 Seelsorgerliches	5
	1.3 Bauten	6
	1.4 Katholischer Konfessionsteil	7
	1.5 Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg	9
	1.6 Pfarreistatistik	12
2	Pfarrereleben 2025	
	2.1 Aus dem Pfarrereleben	13
	2.2 Aus dem Pfarreirat	15
	2.3 Chorbericht	15
	2.4 Aus dem Pastoralteam	16
3	Verwaltungsrechnung 2025 / Budget 2026	
	3.1 Bemerkungen zur Rechnung 2025 und Budget 2026	19
	3.2 Jahresrechnung 2025 und Budget 2026	20
	3.3 Investitionsrechnung	25
	3.4 Fondsausweis	25
	3.5 Bestandsrechnung 2025	26
	3.6 Steuerabrechnung 2025	28
	3.7 Steuerplan 2026	29
	3.8 Liegenschaftsverzeichnis	30
	3.9 Rechnung 2025 und Budget 2026 des Zweckverbandes der Seelsorgeeinheit	31
4	Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	32
5	Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	33
6	Behördenentschädigung 2025	34
7	Behörden, Personal und Pfarreigruppierungen	35

1.1 Kirchenverwaltungsrat

Katholische Kirchgemeinde St. Margrethen – Amtsbericht 2025

Mit dem vorliegenden Amtsbericht informiert der Kirchenverwaltungsrat St. Margrethen über das abgelaufene Amtsjahr. Er gibt Einsicht in die Tagesgeschäfte des Jahres 2025, zeigt die Jahresrechnung 2025 sowie das Budget 2026 mit den Einnahmen und Ausgaben – beziehungsweise den Budgetposten der Kirchgemeinde St. Margrethen.

Friedhof beim Alten Kirchlein

Nachdem die zweite Bauetappe im Jahr 2025 abgeschlossen wurde, fand am 22. August 2025 die Segnung der neu gestalteten Friedhofsanlage beim Alten Kirchlein statt. Die Anwesenden kamen in den Genuss einer wunderschönen und ökumenisch gehaltenen Feier – gestaltet durch Pfarrerin Eva Nörpel-Hopisch sowie Diakon Reinhard Knirsch.

Am Fusse des «Mannenberglis», steht einerseits die einstige Pfarrkirche, der Heiligen Margareta geweiht, «im Wasen»; ausserhalb des heutigen Siedlungszentrums. Gut geschützt vor der früheren Hochwassergefahr steht das Kirchlein auf einer recht steilen, felsigen Rippe. Das Alte Kirchlein ist das älteste Gebäude in St. Margrethen, zugleich Wahrzeichen unseres Dorfes. Andererseits der Friedhof, früher «rein» katholisch, jedoch seit vielen Jahren bereits ökumenisch genutzt. Neugestaltet, aufgewertet und nunmehr wieder gesegnet.

Im Namen des katholischen Kirchenverwaltungsrates möchte ich mich bei der politischen Gemeinde St. Margrethen bedanken, dass dieses Anliegen Gehör fand und umgesetzt wurde. Zudem aber auch bei den Verantwortlichen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde für die Unterstützung des initiierten Vorhabens.

Die Projektumsetzung erfolgte durch das Büro für Landschaftsarchitektur «Kollektiv Nordost» aus St. Gallen, unter Begleitung von Landschaftsarchitekt Martin Klauser aus Rorschach. Auch ihnen danke ich herzlich für die Unterstützung und Umsetzung.

Schlussendlich gebührt aber ihnen allen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, der grosse Dank, dass – im Rahmen der Budgetannahme des Budgets der politischen Gemeinde St. Margrethen – dieses Vorhaben überhaupt umgesetzt werden konnte.

Beim Aufstieg zum Alten Kirchlein bemerkt man, dass auch das Wegkreuz wieder in neuem Glanz erstrahlt. Es strahlt als würdiges Zeichen des Glaubens und der Erinnerung. Es ist für viele Menschen ein wichtiger Ort des Gedenkens, ein Symbol des Trostes und der Hoffnung. Die finanziellen Mittel für die Restauration des Wegkreuzes wurden durch Frau Jva Jüstrich aus Walzenhausen zur Verfügung gestellt. Ihr Engagement zeigt, wie sehr ihr unsere Gemeinschaft am Herzen liegt. Solche Gesten sind nicht selbstverständlich – umso mehr wissen wir ihre Grosszügigkeit zu schätzen und bedanken uns herzlich.

Priesterjubiläum von Pater Gregor Cacur SVD

Am 13. September 2025 durften wir zusammen mit Pater Gregor Cacur sein silbernes Priesterjubiläum feiern.

Pater Gregor Cacur ist vor 25 Jahren mit Christus die «symbolische Vermählung» eingegangen. Vor 25 Jahren sagte er zu Gott: «Ich bin bereit.». Bereit, in Ehelosigkeit und Gottesverehrung Gott zu dienen, ihn zu lieben aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und mit aller Kraft. Diese Bereitschaft weihte der zuständige Bischof im Namen Gottes im unauslöschbaren Sakrament der Weihe. Die Weihe zum Priester erfolgte am 23. August 2000 in seiner Heimat Indonesien.

Nach verschiedenen Stationen in der Schweiz, kam Pater Gregor Cacur von Oberriet zu uns in die Seelsorgeeinheit Buechberg und wurde im Januar 2014 als Pfarradministrator eingesetzt. Er hat sich sehr schnell bei uns eingelebt und wird aufgrund seiner gewinnenden Art – und natürlich nicht zuletzt auch aufgrund des «Chüeligurts» – von allen sehr geschätzt. Seine Offenheit und Nähe zu den Gläubigen tun gut.

Alles Gute, Pater Gregor Cacur, zur «Halbzeit» auf dem besten Wege zu «Gold». Mögen er und seine nächsten 25 Jahre seines Schaffens genauso gesegnet sein.

Freiwillige und Freiwilligenarbeit

Auch im Jahr 2025 durften sowohl die Pfarrei als auch die Kirchgemeinde St. Margrethen auf die Mithilfe von sehr engagierten Personen zählen.

Dies zum Beispiel im Rahmen des Patroziniums, der Ministranten-Aufnahme, des Pfarreiausfluges nach Fischingen, der Seniorenanlässe oder der Segnung des neugestalteten Friedhofs beim Alten Kirchlein.

Um die entsprechenden Glanzlichter im Pfarreileben überhaupt zu ermöglichen, ist die Mitarbeit von Ihnen notwendig und sehr geschätzt. Denn nur gemeinsam und aufgrund dieser Einsätze kann das Pfarreileben interessant und vielfältig gestaltet werden. Schon immer haben nebst den Angestellten viele Getaufte als freiwillig Tätige ihren Teil dazu beigetragen, dass Kirche eine lebendige Gemeinschaft von Christinnen und Christen ist.

Wie in den pastoralen Perspektiven und Optionen unseres Bistums formuliert, werden die Freiwilligen auch für die Zukunft der Kirche im Bistum St. Gallen eine zentrale Rolle für die Präsenz der Kirche nahe den Menschen übernehmen. Freiwillige sind «lebendige Steine» (vgl. 1. Petrus) und ihr Engagement ist ein massgebender Teil der Kirche und ihres Selbstverständnisses. Freiwilligenarbeit ist kein Ersatz und keine Konkurrenz zu Arbeitsplätzen, sondern hat eigene Funktionen, Aufgaben und Kompetenzen in Ergänzung der bezahlten Arbeit. Freiwilligenarbeit in der Kirche wird im Sinne einer Wertschätzung sichtbar gemacht. Dies auch im Rahmen des Austausches mit einer Bezugsperson, welche die Begleitung in einem angemessenen Rahmen und in Absprache mit den Freiwilligen sicherstellt. Ein herzliches Dankeschön allen Freiwilligen für die Mitarbeit auch im neuen Jahr. «Kirche» kann viel mehr bewirken, als angenommen wird.

Katholischer Konfessionsteil des Kantons St. Gallen: Entscheid Streitsache «Seelsorgeeinheit Buechberg gegen Katholische Kirchgemeinde St. Margrethen»

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen kam in seinem Entscheid gemäss Protokollauszug vom 5. Februar 2025 zum Schluss, dass auf die Beschwerde des Zweckverbandes Buechberg gegen den Beschluss der Kirchbürgerschaft der Kirchgemeinde St. Margrethen vom 4. April 2024 nicht eingetreten werde.

Die Vertreter des Zweckverbandes hätten, innert vierzehn Tagen seit Annahme des angefochtenen Beschlusses durch die Kirchbürger von St. Margrethen, eine Abstimmungsbeschwerde im Sinne von Art. 163 des Gemeindegesetzes einreichen müssen. Die Eingabe des Zweckverbandes erfolgte jedoch erst am 30. Juni 2024 und somit verspätet.

Aus den Erwägungen des Administrationsrates ergibt sich somit, dass der Beschluss der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Buechberg betreffend neue Ausgaben im Budget 2024 der Zustimmung der Bürgerschaften der Verbandsgemeinden bedurfte. In diesem Fall musste der Rat jeder Gemeinde der Bürgerschaft seiner Gemeinde die neue Ausgabe unterbreiten, auch wenn er gegen die neue Ausgabe sein sollte. Der Beschluss der Kirchbürgerschaft der Kirchgemeinde St. Margrethen vom 4. April 2024 ist somit im Ergebnis nicht als rechtswidrig zu beurteilen. Folglich wäre die Abstimmungsbeschwerde selbst dann, wenn auf sie einzutreten gewesen wäre, abzuweisen gewesen.

Fusionsgespräche der Kirchenverwaltungsräte Rheineck und Thal

Anlässlich der letztjährigen Katholischen Kirchbürgerversammlung luden die Kirchbürgerinnen und -bürger von Rheineck ihren Kirchenverwaltungsrat ein, Fusionsgespräche mit den Kirchenverwaltungsräten von Thal und St. Margrethen aufzunehmen. Anlässlich der letztjährigen Kirchbürgerversammlung lehnten die Anwesenden Kirchbürgerinnen und -bürger von St. Margrethen das Ansinnen ab.

Aufgrund zu geringer Vereinigungsbeiträgen durch den Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen für die Vereinigung der beiden Kirchgemeinden Rheineck und Thal, verzichtet die Kirchgemeinde Thal auf weiterführende Vereinigungsmassnahmen. Auch wenn sich St. Margrethen am Vereinigungsprozess beteiligt hätte, wären die durch den Konfessionsteil in Aussicht gestellten finanziellen Mittel lediglich unwesentlich höher ausgefallen.

Danksagung

Für das dem Kirchenverwaltungsrat entgegengebrachte Vertrauen und Interesse bedanke ich mich im Namen der Ratsmitglieder herzlich.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden der Katholischen Kirchgemeinde St. Margrethen. Sie liefern tagtäglich hervorragende Arbeit und setzen sich für das Gemeinwohl der Mitmenschen ein, halten die Kirche lebendig. Ebenfalls gebührt allen Personen, welche sich freiwillig engagieren, ein herzliches «vergelts Gott».

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei meinen Ratskolleginnen und meinem Ratskollegen sowie der Aktuarin für die äusserst angenehme, interessante und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Giovanni Vietri
Für den Kirchenverwaltungsrat

1.2 Seelsorgerliches

Seelsorgerliches: Ökumene beginnt klitzeklein... zu wachsen... zu gedeihen...

"60 Jahre und kein bisschen weise", singt es in einem Lied.
Oder doch ein bisschen weise?

Gute sechzig Jahre nach dem letzten Konzil (1962-65), gemäss Zählordnung die zweite im Vatikan abgehaltene Kirchenversammlung, also sechs Jahrzehnte seit diesem denkwürdigen Ereignis möge es wieder einmal guttun zurückzuschauen:

Gerne lade ich uns ein, den Blick bei dieser Retrospektive auf das zu richten, was in unserer Dreifaltigkeits- und Margaretha-Pfarrei, inspiriert vom Geist des Konzils, in die Tat umgesetzt wird: der ökumenische Schulterschluss zwischen evangelisch-reformierter und römisch-katholischer Kirche.

Diese sich zu einem fruchtbaren Miteinander entwickelnde konziliare und zugleich konziliante Frucht ökumenischer Zusammenarbeit auf, so gut wie möglich, gleicher Augenhöhe soll mithilfe geduldiger Pflege nicht aus den Augen oder gar aus dem Sinn verloren werden.

Nicht umsonst hat das vom Griechischen abgeleitete Leit-, für manche auch Leidwort ÖKUMENE mit dem Haus und Häuslichen zu tun.

Ähnlich wie in einem familiären Haushalt können die einzelnen Mitglieder unter einem gemeinsamen Dach christlicher Kultur, Struktur und Prägung nur dann zusammenwohnen, wenn sie Tag für Tag bereit sind, aufeinander zuzugehen, bei aller Beachtung bestehender Unterschiede, sich aneinander zu gewöhnen, ohne sich gegenseitig Gewohnheitsrechte abzusprechen, füreinander da zu sein, in gegenseitiger Achtung und Wert(e)Schätzung... (... mit der Möglichkeit allfälliger Ergänzung...)

Zu Recht, wie ich meine, darf St. Margrethen stolz darauf sein, im ehrlichen Versuch eines konfessionellen Hand- und Brückenschlags, um so ökumenische Arbeit zu umschreiben, eine Art Vorreiterrolle im Rheintal eingenommen zu haben: mit dankbarem Hinweis auf den jährlichen Silvestergottesdienst mit bereits goldenem Jubiläumswert, aber auch auf die übrigen ökumenischen Anlässe und Begegnungen: von Adventsfeier über Behördentreffen, Erntedank- und Parkgottesdienst bis hin zum Rosenverkauf, Senior-inn-en-Nachmittag oder Suppenzmittag...

Aufgepasst: Nicht allein das Zurückblicken bringt uns weiter... vorwärts. Der momentane gegenwärtige Umgang untereinander, wie wir voneinander lernen, miteinander im Gespräch sind, übereinander reden,... wird nicht unwesentlich daran beteiligt sein, unserer Zukunft, nicht nur auf der kirchlichen Ebene, diese oder eher jene Zukunft zu erschliessen, zu eröffnen...

Reinhard Knirsch

1.3 Bauten

Vikariat: Das Parkett im Saal wurde geschliffen und versiegelt.

Pfarrkirche: Ein Glockenjoch musste altersbedingt ersetzt werden, darum mussten wir Sicherungsmassnahmen ergreifen. Ebenso musste ein Glockenmotor ersetzt werden. Eine Liedanzeige wurde neu erstellt. Da die Akustikanlage mit den Mikrofonen in die Jahre gekommen ist, und die Klangqualität nicht mehr gut war, wurde auch dies alles ersetzt.

Wiederum mussten kleine Reparaturarbeiten an den Gebäuden ausgeführt werden.

Martin Tribelhorn
Ressort Liegenschaften



1.4 Katholischer Konfessionsteil - Katholisches Kollegium

Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium
Jahresbericht 2025

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St. Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St. Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien genannt:

- Kulturbereich: Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder durch das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.
- Bildungsbereich: Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule, konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der flade sollen gemäss Mitteilung der St. Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigten ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.
- Sozialbereich: Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St. Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgegleist wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St. Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sog. kategorialen Seelsorge (z.B. Anderssprachigenseelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche.

Der Administrationsrat unterstütze in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchengemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr, war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St. Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai zu einer ausserordentlichen

Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen. Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breit und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins PfarreiForum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedraldachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung „tres terrae“ (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteils wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch meisten Kirchgemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Kath. Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St. Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 2. Januar 2026

1.5 Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg

Jahresbericht 2025 des Zweckverbandes der Seelsorgeeinheit Buechberg

Abschluss Rechnung 2025

Diese weist Aufwendungen von total Fr. 2 434 504.66 und Erträge von Fr. 89 817.15 auf. Die drei Kirchgemeinden müssten sich aufgrund der 2024 angenommenen Einwohnerzahlen wie folgt an den Netto-Kosten von Fr. 2 344 687.51 zu beteiligen:

Thal:	Fr. 1 187 560.25	(budgetiert Fr. 1 188 225)
Rheineck	Fr. 524 889.82	(budgetiert Fr. 525 184)
St. Margrethen	Fr. 632 237.44	(budgetiert Fr. 632 591)

Die Netto-Ausgaben liegen um Fr. 1 312 oder 0,06 % unter dem Budget 2025.

Ende Januar 2026 wurde festgestellt, dass für die Kirchgemeinde Thal Stand Ende 2024 eine um 912 Personen, zu hohe Zahl von Angehörigen der katholischen Konfession angenommen wurde. Diese um 36 % überhöhte Zahl hätte bei einer vollständigen Korrektur zur Folge, dass Thal dem Zweckverband für 2025 um 10,1 % oder Fr. 120 911 weniger als ursprünglich angenommen bezahlen müsste. Um diesen Betrag würden Rheineck und St. Margrethen mehr belastet, was die Kirchenverwaltungsratsmitglieder dieser zwei Kirchgemeinden nicht einfach hinnehmen wollten.

Um einen langwierigen Rechtsstreit zu vermeiden, unterbreitete die Kath. Administration einen Einigungsvorschlag. Gemäss diesem würde Thal an den eigentlich zu hohen Kostenbeitrag von Fr. 120 911 aufgrund der katholischen Einwohnerzahlen der drei Gemeinden nur Fr. 61 305.68 als Guthaben angerechnet. Die Belastung des gleichen Betrages würde im Verhältnis der Einwohnerzahlen auf Rheineck mit Fr. 25 506.56 und auf St. Margrethen mit Fr. 35 799.12 verteilt.

Neu wird folgende Verteilung der Kosten an den Zweckverband für 2025 vorgeschlagen:

			Anzahl Katholiken Ende 2024:
Thal:	Fr. 1 126 254.57	(budgetiert Fr. 1 188 225)	2524
Rheineck	Fr. 550 396.38	(budgetiert Fr. 525 184)	1021
St. Margrethen	Fr. 668 036.56	(budgetiert Fr. 632 591)	1433

Die auf falschen Zahlen beruhende Rechnung 2024 ist in Rechtskraft erwachsen.

Die drei Kirchgemeinden verpflichten sich, in den kommenden Monaten den Schlüssel für die Verteilung der Gesamtkosten des ZV Buechberg neu zu bestimmen. Sollte dieser nicht bis zum 30.09.2026 im Rahmen einer Überarbeitung der Zweckverbandsvereinbarung rechtmässig beschlossen und dem Administrationsrat zur Genehmigung unterbreitet werden, verpflichten sich die Parteien, den Verteilschlüssel durch den Administrationsrat oberbehördlich festlegen zu lassen.

Die Kirchenverwaltungsräte der drei Kirchgemeinden haben der Vereinbarung zugestimmt. Vorbehalten bleibt die Zustimmung durch die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes.

Rücktritt von Bernadette Weber

Bernadette Weber hatte im Dezember auf Ende 2024 ihren Rücktritt aus dem KVR Thal und aus dem VR des Zweckverbandes erklärt. Der Verwaltungsrat bedauerte ihren Rücktritt sehr, war sie doch seit dem Start des ZV ein engagiertes Mitglied unseres Verwaltungsrates. Sie betreute das Ressort Katechese, was einen grossen Aufwand bei der Zuteilung der Lektionen im Religionsunterricht und beim Kontakt mit der Evang. Kirche auch im Rahmen der ÖKK erforderte.

Anstelle von Bernadette Weber wurde Christian Borer aus Rheineck neu als Vizepräsident unseres Verwaltungsrates gewählt.

Rücktritt von Nicole Sonderegger, Nachfolge Verwaltungssekretärin Buechen-Staad und Altenrhein

Nicole Sonderegger hatte aus persönlichen Gründen auf den 30.4.2025 ihren Rücktritt als Mitarbeiterin des VR Thal und unseres ZV eingereicht. Beim Zweckverband hatte sie ein Pensum von 30 %. Sie führte insbesondere die Buchhaltung. Bei der Neubesetzung der Sekretariatsstelle wurde neu die Kombination mit der Trecono Treuhand & Revisionen AG in Goldach und der interimistischen Anstellung von Vreni Bischofberger im Stundenlohn mit ca. 20 % Pensum gewählt.

Stefanie Steiner hatte ihre Stelle als Pfarreisekretärin von Buechen-Staad und Altenrhein per 31.3.25 gekündigt. Bei der Neubesetzung des Pfarreisekretariates konnte Tanja Pedretti aus Rheineck gewonnen werden.

Nachfolge Sakristane Thal/Rheineck und Buechen/Altenrhein

Der Verwaltungsrat hat folgende Personen als Nachfolger der Infolge Pensionierung zurücktretenden Albert Heim und Antonio Martella gewählt:

Marcel Stierli aus Thal mit einem Pensum von 100% als Mesmer und Hauswart in Buechen-Staad, Rheineck und Thal mit Organisations- und Koordinationsaufgaben;

Ronald Marku aus Rorschacherberg mit einem Pensum von 90% als Mesmer und Hauswart in Buechen-Staad und Altenrhein;

Simon Weber aus Thal mit einem Pensum von 50% als Mesmer und Hauswart in Thal.

Damit wurden die bewilligten 240 Stellenprozent gemäss Budget 2025 eingehalten. Die geplanten Stellenantritte erfolgen am 1. Oktober 2025. Am Montag, 15. September, erfolgte der Begrüssungsanlass mit den neuen und den bestehenden Messmern.

Beschluss des Administrationsrates auf Beschwerde VR ZV gegen KG St. Margrethen

Der Administrationsrat hatte am 21.01.2025 über unsere Beschwerde gegen den Beschluss der Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde St. Margrethen vom 4.4.2024 wie folgt entschieden.

- Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten, da die Abstimmungsbeschwerde zu spät eingereicht wurde.
- Der Beschluss der Kirchbürgerschaft der Kirchgemeinde St. Margrethen vom 4. April 2024 ist im Ergebnis nicht als rechtswidrig zu beurteilen. Folglich wäre die Abstimmungsbeschwerde selbst dann, wenn auf sie einzutreten gewesen wäre, abzuweisen gewesen. Denn die besagten Kredite wären als neue Ausgaben zu bezeichnen. Mangels einer Bestimmung in der Zweckverbandvereinbarung, ab welcher Höhe bei neuen Aufgaben die Zustimmung der Verbandsmitglieder erforderlich ist, wäre die Zustimmung aller Verbandsgemeinde für alle neuen Ausgaben notwendig.

Priesterjubiläum von Pater Gregor Cacur

Pater Gregor Cacur durfte am Samstag, 13. September, sein 25-Jahr-Jubiläum als Priester feiern. Dazu waren alle herzlich zum Gottesdienst in der kath. Kirche St. Margrethen eingeladen.

Neue Zweckverbandsvereinbarung

Aufgrund des Entscheides des Administrationsrates musste wir die Vereinbarung aufgebessert werden. Da es bereits einen Nachtrag gab, war es zielführender, die gesamte Verbandsvereinbarung neu zu erstellen. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Felix Bischofberger, Giovanni Vietri und Othmar Gerschwiler, erarbeitete einen Entwurf. Die angepasste neue Vereinbarung wurde an der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes vom 4.12.2025 einstimmig genehmigt und wird auf den 1.1.2026 in Kraft gesetzt.

Ressort Katechese mit Vertretung in ÖKKU, Besetzung

Das Ressort Katechese mit Vertretung in der ÖKKU (Ökumenische Kommission für Kirchlichen Unterricht) konnte mit keiner Person aus dem Verwaltungsrat besetzt werden.

Das Pastoralteam hat neu das Ressort Katechese gegründet und Alex Burkart als Ressortverantwortlichen gewählt und ihn auch mit der Zusammenarbeit mit dem Zweckverband beauftragt.

Kündigung Jubla-Präses Buechberg

Im Juli hatte Andrea Richner die Kündigung des Arbeitsvertrages als Präses Jubla Buechberg per 31.10.2025 eingereicht. Nach über 18 Jahren hatte sie sich entschlossen, das Präsesamt niederzulegen. Zuerst war Andrea Richner Präses Blauring Buechen-Staad und später Präses der Jubla Buechberg mit einem Pensum von 18 %.

Neu wurde Verena Elgner übergangsweise mit einem Pensum von 10 % bis 31.1.26 als Präses der Jubla Buechberg angestellt. Sie wird weiterhin zu 70 % bei der Akj Rorschach arbeiten. Verena Elgner kennt die Jugendarbeit in- und auswendig und ist kirchlich beheimatet. Sie wird eine Anschlusslösung vorbereiten.

Gemeindefusion

An der Bürgerversammlung in Thal vom 2. April und jener in Rheineck vom 31. März wurde konsultativ über die Einleitung der Gemeindefusion zwischen den zwei Kirchgemeinden abgestimmt. Beide sprachen sich grundsätzlich für eine Fusion aus.

Die Kath. Administration hatte später für eine Fusion Fr. 86 000 für den Steuerfuss-Ausgleich und Franken 500 000 als Entschuldungsbeitrag in Aussicht gestellt. Aufgrund dieser Angaben entschied der KVR von Thal, den Fusionsprozess nicht weiterzuführen, da für Thal eine Erhöhung des Steuerfusses unumgänglich würde.

Budget 2026

Der Budget-Entwurf rechnet mit Ausgaben von Fr. 2'293'060 und Einnahmen von Fr. 38'000. Gegenüber dem Budget 2025 sinken die Ausgaben um Fr. 90'940 oder 3,81 %.

Bei den Gehältern ist wie bei der Administration ein Teuerungsausgleich von 0,5 % budgetiert.

Die einzelnen Kirchgemeinden haben sich brutto wie folgt an den Kosten zu beteiligen:

	2026	(2025)
Rheineck	Fr. 512 191	(Fr. 558 092)
St. Margrethen	Fr. 616 941	(Fr. 672 229)
Thal	Fr. 1 158 828	(Fr. 1 262 679)

Das Budget wurde an der der Delegiertenversammlung vom 4.12.25 verabschiedet. Da beim Budget die Kostenverteilung auf die drei Gemeinden aufgrund falscher katholischer Einwohnerzahlen vorgenommen wurde, erfolgt im Verlaufe von 2026 eine Korrektur mit geändertem Verteilschlüssel, welche dann bei der Abrechnung für 2026 zu berücksichtigen ist. Massgeblich werden die Einwohnerzahlen Ende 2025 sein.

FÜR DEN ZWECKVERBAND

Felix Bischofberger, Präsident

Othmar Gerschwiler, Aktuar

1.6 Pfarreistatistik

	2025	Vorjahr
Taufen	4	4
Taufen auswärts	4	1
Erstkommunikanten	10	14
Eheschliessungen	1	2
Eheschliessungen auswärts	1	0
Verstorbene Pfarreiangehörige	24	24
Bestattungen	12	16
Firmlinge 18+	3	3
Kirchenaustritte	35	33
Kircheneintritte	1	1
Geburtstagsbesuche 75+	76	74
Total Katholiken	1411	1418

2 Pfarreileben 2025

2.1 Aus dem Pfarreileben

Kirchliche Jugendarbeit in St. Margrethen

Dank der guten Beziehungs- und Aufbauarbeit in St. Margrethen konnte erneut ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche angeboten werden. In der kälteren Jahreszeit wirkte ich bei verschiedenen Gottesdiensten mit und organisierte gemeinsam mit dem Familienteam das Krippenspiel sowie das Sternsingen. Sowohl bei den Hausbesuchen als auch während der Gottesdienste in der Kirche wurden wir von vielen Mitfeiernden positiv wahrgenommen. Auch die Besuche der Sternsinger stiessen auf eine erfreuliche Resonanz. Darüber hinaus engagierte ich mich mit meiner Religionsklasse bei weiteren Gottesdiensten, wie zum Beispiel der Rorate-Feier in St. Margrethen und der Nacht der Lichter in Gossau.

Unter meiner Begleitung konnten die Jugendlichen erneut mit der Schulgemeinde in Kontakt treten und sich für ihre Interessen einsetzen. So wurde ihnen beispielsweise die Turnhalle zur Verfügung gestellt, in der sie verschiedene Spiele erfolgreich und unfallfrei durchführen konnten. Auch in diesem Jahr zeigte sich ein grosses Bedürfnis nach Sozialräumen, in denen sich Jugendliche ungezwungen treffen und ihre Freizeit gemeinsam verbringen konnten. Daraus entstanden weitere jugendspezifische Projekte, die erfolgreich umgesetzt wurden, darunter ein Tischfussballturnier in St. Margrethen, ein Besuch einer Schokoladenfabrik in Zürich, eine Kinonight mit Übernachtung und Brunch im Vikariat, ein Besuch im «Fägnäscht» in Rorschach, eine Wald-Spirits-Begegnung bei der Krokodilstelle in St. Margrethen, eine Wanderung zu einem Schloss in St. Margrethen, ein Besuch einer Kartbahn in Österreich, ein Besuch des Weihnachtsmarkts in Zürich sowie ein Mittagstisch und ein Kochnachmittag zum Thema Waffeln backen. Mit diesen Angeboten konnten die Bedürfnisse der jungen Menschen aufgenommen und ernst genommen werden. Gleichzeitig ermöglichten sie einen kontinuierlichen Kontakt zu den Jugendlichen und ihren Eltern sowie die nachhaltige Pflege der Beziehungsarbeit, die das zentrale Fundament der Jugendarbeit bildet.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der politischen und evang.-ref. Jugendarbeit konnten weitere Projekte für Jugendliche entwickelt und umgesetzt werden, darunter die «Sportnight» und der «Babysitterkurs»

Auch innerhalb der Familienarbeit konnten neue partizipative Aktionen und Projekte für Kinder in St. Margrethen umgesetzt werden. An dieser Stelle möchte ich allen Eltern, die sich ehrenamtlich beteiligt haben, ein grosses Dankeschön aussprechen. Gemeinsam mit dem Familienteam organisierte ich mehrere Bastelnachmittage, bei denen die Kinder unter anderem Oster- und Weihnachtsdekorationen gestalten konnten. Zudem konnte der traditionelle Familienausflug erfolgreich durchgeführt werden, der in diesem Jahr ins Kloster St. Gallen führte. Ebenfalls fand in Zusammenarbeit mit der Seelsorgeeinheit das Ferienprojekt «Weltreise» statt, bei dem ich als Gastgeber in St. Margrethen aktiv an der Planung und Umsetzung beteiligt war. Dabei stellte ich ein Helferteam zusammen, das die Verpflegung unterstützte, und übernahm die notwendigen Reservationen sowie organisatorischen Vorbereitungen. Im Rahmen des Projekts wurden verschiedene Aktivitäten, Spiele und Geschichten im und rund um das Vikariat und das Schulgelände sowie in der Turnhalle Rosenberg durchgeführt.

Gemeinsam mit der Jubla St. Margrethen konnten zudem eine Abschiedsfeier im Wald sowie ein Bazar im Vikariat realisiert werden. Im Juli fanden ausserdem zum letzten Mal die Sommeraktionstage statt, bei denen ich als Präses an der Planung und Umsetzung beteiligt war.

Ermin Schluemp, kirchlicher Jugendarbeiter mit Schwerpunkt in St. Margrethen

Ministrantinnen und Ministranten

Die Ministrantinnen und Ministranten leisten nicht nur einen grossartigen Dienst am Altar, sondern bringen sich auch mit viel Engagement bei verschiedenen Aktivitäten unserer Pfarrei ein. Besonders erfreulich war, dass wir im vergangenen Jahr fünf neue Minis aufnehmen durften. Damit zählen wir heute stolz 25 Ministrantinnen und Ministranten, die unsere Gemeinschaft lebendig mitprägen.

Wie jedes Jahr machten sich die Minis auch diesmal auf den Weg nach Zürich, um das Friedenslicht abzuholen. Dank ihres Einsatzes konnte das Friedenslicht aus Bethlehem auch 2025 wieder in unserer Kirche brennen. Dieser besondere Tag wurde durch eine spannende Schnitzeljagd durch Zürich zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein weiteres Highlight war der gemeinsame Besuch des Ministrantenfestes in St. Gallen, das von einer fröhlichen, offenen und stärkenden Gemeinschaft geprägt war. Die Minis konnten dort Gemeinschaft über die eigene Pfarrei hinaus erleben und einfach gemeinsam Freude haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt all unseren Ministrantinnen und Ministranten für ihren grossartigen Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre Begeisterung, die sie das ganze Jahr über einbringen. Ihr Engagement ist alles andere als selbstverständlich und ein wertvoller Beitrag für unsere Pfarrei. Wir schätzen euch sehr und sind dankbar, euch in unserer Gemeinschaft zu haben.

Miniteam

Jahresbericht Seniorenanlässe

Jahresbericht Senioren 2025

Ende Januar trafen sich die Senioren zum Lotto spielen im Vikariat. Die schönen und begehrten Preise fanden schnell neue Besitzer. Einige hatten sogar mehr als nur einmal Glück und konnten mit 2 Preisen heimkehren.

Im Februar fand der gemütliche Nachmittag mit Pfarrerin Barbara Signer statt. In der Box mit Broschüren unter dem Titel «ich trau mich» ging es darum, im Alter auf Übertritte, Notsituationen und Pflegeeinrichtungen aufmerksam zu machen. Am Schluss konnten sich die Senioren doch noch begeistern und kehrten mit gutgemeinten Informationen und der Box nach Hause.

Im März hatten wir mit dem Familientreff die Zaubershow im Rheinausaal organisiert. Ein voller Saal aufgeregten Kindern, dem Zauberer und einem feinen Buffett wartete auf die Senioren, die leider sehr spärlich erschienen. Nur wenige trauten sich in den Tumult, der hervorragend durchgeführt wurde und an dem unsere Helferinnen fleissig mithalfen.

Beim jährlichen Maiausflug fuhren wir mit 40 Personen nach Weesen zum Dominikanerinnenkloster. Nach der Andacht und der Dia-Show in der Kirche erfuhren wir einiges, zum Beispiel auch, dass sie immer noch die Hostienbäckerei mit nur 7 Schwestern betreiben. Da das Wetter nicht mitspielte hatte jede einen Schirm dabei. Zuerst ging ein roter Schirm verloren, dann tauchte plötzlich ein lilafarbiger auf der niemanden gehörte und zum Schluss hatten wir einen blauen Schirm zu viel im Car.

Nach den Sommerferien stand im September Wurst und Salate auf dem Programm. Florian Caviezel grillierte und beim Salat Buffett konnte man die Teller füllen. Der Zmittag hat allen 36 Anwesenden geschmeckt.

Der musikalische Nachmittag im Oktober begeisterte alle. Mit Luise und Hansruedi Lei hatten wir einen singreichen Nachmittag. Das Liederbüchlein wurde von vorne bis hinten durchgesungen und auch auf Wünsche gingen sie ein. Wäre nicht noch die feine Kürbissuppe serviert worden, hätten alle noch lange weiter gesungen.

Das adventliche Gestalten war ein kreativer Anlass. Es wurden wieder sehr schöne Gestecke gefertigt und fantasievollen Türschmuck gebunden. Die zufriedenen Seniorinnen waren stolz auf ihre Adventsachen. Vielen Dank an Gabi Meister fürs Grünzeug und ihre Hilfe sowie auch Anja Schneider für ihre Unterstützung.

Höhepunkt war die Adventsfeier im Dezember im vollen Rheinausaal. Zuerst begrüsst Pfarrer Sven Hopisch alle Anwesenden. Danach konnten wir im festlich geschmückten Saal das SaxPack Quintett aus St. Gallen geniessen. Die Saxophonisten begeisterten und anschliessend hörten wir die weihnachtliche Geschichte von Diakon Reinhard Knirsch. Mit Weinachtlieder zum Mitsingen schlossen wir das Konzert und freuten uns auf das feine Nachtessen des Rests. Gletscherhügel.

Alle die unsere Nachmittage besuchten, genossen immer die tolle Unterhaltung, den Schwatz untereinander und das gemütliche Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und salzigem Zvieri.

Ganz grossen DANK geht an alle fleissigen Helferinnen für ihre Einsätze, ohne sie geht es einfach nicht. Auch Marianne Künzler möchte ich nochmals MERCI sagen.

Anita Tinner

2.2 Jahresbericht des Pfarreirates

Jahresbericht Pfarreirat 2025

Jedes Jahr ist es mir ein Herzensanliegen, den Mitgliedern vom Pfarreirat für ihren Einsatz zu danken. Diesmal kommt zu diesem Dankeschön dazu: Laura Torri, die sich bei den letzten Erneuerungswahlen in den Pfarreirat wählen liess, stellt sich seit Jahresmitte als Co-Präsidentin neben mir als Co-Präsidenten zur Verfügung. Gemeinsam wollen wir in gegenseitiger Ergänzung den Weg in die Zukunft gehen, im Vertrauen auf die Unterstützung von: Petrit (Pedi) Berisha, Reinhard Knirsch, Anita Lupieri, Katalin Scherrer, Ermin Schlupe, Kuno Tribelhorn.

Im Jahr 2025 erledigten wir die Geschäfte mit 8 regulären Sitzungen, wobei die grosse Arbeit inklusive Vorbereitung bei 16 kirchlichen Anlässen geschah. Die Protokolle jeder Sitzung verfasste die Co-Präsidentin Laura Torri sehr professionell, wofür sie einen grossen Dank verdient für diese wichtige kirchliche Administrationsarbeit.

Wir hoffen, mit der Organisation von Apéros zum geselligen Beisammensein nach Gottesdiensten an Kirchenfeierlichkeiten beigetragen zu haben.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war der Pfarreiausflug im August zum Benediktinerkloster Fischingen mit Eucharistiefeier in der Iddakapelle und Klosterbesichtigung. Im Anschluss genossen wir ein währschaftes Mittagessen in einem Restaurant in der Nähe vom Bichelsee mit gemütlichem Ausklang oder Spaziergang.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass der Pfarrei- und Kirchenverwaltungsrat gemeinsam den Beschluss fassten, jährlich über aktuelle Themen miteinander auszutauschen.

Ebenso schätzen wir die ökumenische Zusammenarbeit mit der evangelisch- reformierten Kirche Unteres Rheintal sowie dem ökumenischen Kirchenchor, dem Männerchor und der Musikgesellschaft, die bereit sind, die kirchlichen Anlässe festlich zu umrahmen: vom Suppenzmittag über den Palmsonntags- und Park- zum Silvestergottesdienst.

*Ihr/Euer Co-Präsidium des Pfarreirats
Emil Müller und Laura Torri*



Pfarreirat-Vorstand an einer Sitzung im Vikariat

2.3 Chorbericht 2025

2025 war ein intensives Chorjahr.

In 58 Proben wurde die Gesangsliteratur für 11 Auftritte einstudiert. Das Singen an den Festgottesdiensten in der kath. und evang. Kirche sind feste Bestandteile im Kirchenjahr. Dies sind: Suppen Sonntag, Karfreitag, Osternacht, Patrozinium, evang. Kirchenchortreffen, Betttag, Reformationssonntag und Weihnachten. Zu jedem Anlass wählt die Chorleiterin Dagmar Marxgut die passende Literatur aus. Da die evang. Kirchgemeinde neu als Kirchgemeinde «Unteres Rheintal» unterwegs ist, gibt es für den Chor die Möglichkeit hin und wieder statt in der evang. Kirche St. Margrethen in der evang. Kirche Rheineck zu singen. Dies war im Mai, als der Chor anlässlich der Installation von Pfrn. Barbara Signer den Festgottesdienst mitgestalten konnte. Auch am gemeinsam

gefeierten Reformationssonntag sang der Kirchenchor in Rheineck. Die Organistin Aki Funakoshi begleitete den Chor an der Orgel. Ein spezieller Höhepunkt für den Kirchenchor ist jedes Jahr das Singen an Patrozinium Dreifaltigkeit. Der Chor sang die «Missa à tre voci» von Ernest Frauenberger, zusammen mit Streichern und Orgel. Kurz vor den Sommerferien fand das jährliche evang. Kirchenchortreffen statt. Wir waren zu Gast in Buechen.

Kurz vor dem Betttag, begaben sich die Sängerinnen und Sänger auf die alle zwei Jahre durchgeführte Vereinsreise. Der Chor verbrachte zwei wunderschöne, erlebnisreiche und entspannte Tage in der Region Ammersee (D). Gestärkt mit schönen Erlebnissen begann schon bald die intensive Probenarbeit für das Adventskonzert.

Zu Beginn der Adventszeit werden wir jeweils im Altersheim Fahr erwartet. Mit verschiedenen Adventsliedern stimmen wir in die vorweihnächtliche Zeit ein. Am Nikolaustag dann war es so weit und der Chor lud alle Musikinteressierten zum grossen Adventskonzert in die evang. Kirche St. Margrethen. Der Chor, verstärkt durch einige Gastsängerinnen und Gastsänger, bot einen musikalischen Hochgenuss. Sorgfältig ausgewählte Adventsliteratur, ergänzt mit Instrumentalen Werken für Streicher und Orgel gestalteten ein ausgewogenes und harmonisches Programm und erfreuten die Zuhörer in der voll besetzten Kirche. Das anschliessende gemütliche Beisammensein im Pfarrhaussaal rundete den schönen Konzertabend ab.

Unser abschliessender Dank geht wiederum an die beiden Kirchgemeinden für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Wir geniessen das freundliche Willkommen in allen Kirchen sehr. Vielen Dank auch unseren treuen Passivmitgliedern für die grosszügigen Beiträge.

Ende Dezember 2025

*Hp. Bosshard
M. Eggenberger*

2.4 Aus dem Pastoralteam

Jahresbericht der Seelsorgeeinheit 2025

Das vergangene Jahr war für die Seelsorgeeinheit Buechberg von vielen Begegnungen, Feiern und einem lebendigen Gemeindeleben geprägt. In unseren Pfarreien und Altersheimen fanden insgesamt rund 860 Gottesdienste und gottesdienstliche Anlässe statt – in unterschiedlichen Formen und mit grosser inhaltlicher Vielfalt. Neben den bewährten klassischen Angeboten stiessen auch alternative und neue Formate auf erfreuliche Resonanz. So setzten die Kirche Kunterbunt, die 1912-Gottesdienste sowie der Diskussionsabend einfach deeper für junge Erwachsene wichtige Akzente und eröffneten zusätzliche Zugänge zu Glauben und Gemeinschaft.

Personell brachte das Jahr einige Veränderungen mit sich. Mit Tanja Pedretti als neuer Sekretärin der Pfarreien Buechen-Staad und Altenrhein sowie mit den neuen Mesmern und Hauswarten in den Kirchgemeinden Rheineck und Thal – Marcel Stierli, Simon Weber und Ronald Marku – durften wir wertvolle Verstärkungen willkommen heissen. Gleichzeitig verabschiedeten wir Albert Heim nach 15 Dienstjahren als Mesmer und Hauswart in Altenrhein und Buechen in den wohlverdienten Ruhestand. Kurz darauf dankten wir – ebenfalls anlässlich seiner Pensionierung – Antonio Martella für seinen beinahe siebenjährigen Einsatz in Thal und Rheineck.

Für Kinder und Jugendliche standen zwei besondere Angebote im Mittelpunkt: Im Sommer lud die «Weltreise» zu einem erlebnisreichen Programm ein, im Herbst folgten die beliebten Äktschentage. Beide Anlässe vermittelten auf spielerische Weise Gemeinschaft, Freude und Glauben und wurden entsprechend gut angenommen.

Ein gemeinschaftlich gefeierter Höhepunkt im Kirchenjahr war das Fronleichnamfest in Rheineck. Als Dankgottesdienst mit allen Erstkommunionkindern der Seelsorgeeinheit erhielt diese Feier eine besonders verbindende Prägung.

Neu gestartet ist das Angebot Reli on tour im Rahmen des Lernorts Kirche. Ziel dieses Angebots ist, den schulischen Religionsunterricht zu ergänzen und jedem Schulzyklus pro Schuljahr ein ausserschulisches katechetisches Erlebnis zu ermöglichen. Im Schuljahr 2024–2025 führten diese Ausflüge die jüngeren Kinder in die Kerzenfabrik Hongler, den zweiten Zyklus in die Bibelgalerie Meersburg und die Oberstufe zu einem kirchlichen Escape-Room in St. Gallen. Neben dem Erlebnischarakter stand jeweils auch eine thematisch passende religiöse Erfahrung im Zentrum.

Am 22. Juni spendete Bischof Markus den Firmand:innen unserer Seelsorgeeinheit das Sakrament der Firmung. Für den inzwischen emeritierten Bischof zählte diese Feier zu seinen letzten öffentlichen

Anlässen vor der Pensionierung. Der Firmweg für das Jahr 2026 begann bereits im November; weiterführende Informationen dazu finden sich im Bericht der Firmleitung.

Dank des Engagements von Alex Burkart konnten auch im vergangenen Jahr wieder Exerzitien im Alltag angeboten werden. Dieses Angebot wurde von den Teilnehmenden als wertvolle geistliche Begleitung im Alltag erlebt.

Musikalisch wurde das Jahr unter anderem durch den Gospelchor der Seelsorgeeinheit bereichert. Er gestaltete mehrere Gottesdienste mit und setzte mit dem Konzert Ende November in der Kirche Buechen einen besonderen Akzent. Rund 60 Sänger:innen und etwa 420 Besucher:innen zeugten von der grossen Resonanz dieses Abends.

Im vergangenen Jahr wurde die Struktur des Pfarreforums neu geordnet. Inhalte zu Kindern, Jugendlichen und Familien sind nun übersichtlich auf der ersten Seite gebündelt. Auf der anschliessenden Doppelseite finden sich auf einen Blick die Beiträge der Seelsorgeeinheit sowie der einzelnen Pfarreien. Neu sind zudem alle Gottesdienste gesammelt auf einer Seite am Ende des Forums aufgeführt. Dadurch werden einerseits Alternativen rascher sichtbar, andererseits bleibt auch für zuhause eine Möglichkeit erhalten, die sich in unseren Schaukästen seit Jahren bewährt hat: Wird diese Seite aus dem Forum entnommen, kann die Gottesdienstordnung beispielsweise an einer Pinnwand aufgehängt werden. Ergänzend zur Neuordnung werden bei den Sonn- und Festtagsgottesdiensten neu auch die Namen der gestaltenden Personen aufgeführt. So können jene, die dies wünschen, gezielt einen Gottesdienst auswählen, dessen Gestaltungsstil ihnen besonders entspricht.

Im Dezember erhielt unsere Website – nach einer längeren, praxisnahen Prüfung durch die Sekretariate und das Pastoralteam – ein Design-Update. Ziel der Überarbeitung war es neben einem zeitgemässen Erscheinungsbild vor allem, die wesentlichen Inhalte stärker in den Mittelpunkt zu rücken und diese sowohl über die gemeinsame Website der Seelsorgeeinheit als auch über die Seiten der einzelnen Pfarreien übersichtlich und leichter zugänglich zu machen.

Der Jahresabschluss war von ruhigen und feierlichen Momenten geprägt: Besinnliche Anlässe, Konzerte sowie festliche Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel stellten Gemeinschaft, Tradition und Hoffnung in den Mittelpunkt.

Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf den Einsatz unserer Mitarbeitenden und der vielen Ehrenamtlichen zurück. Ihr Engagement bildet die tragende Grundlage der Arbeit in unserer Seelsorgeeinheit. Im Vertrauen auf Gottes Segen schauen wir zuversichtlich auf das kommende Jahr 2026.

Das Pastoralteam der SE Buechberg

Firmung in unserer Seelsorgeeinheit

Der Firmweg in unserer Seelsorgeeinheit beginnt jeweils im Herbst und dauert bis in den Sommer, deshalb beschreibe ich ihn in der Reihenfolge, wie er stattfindet.

Nach den Sommerferien erhielten die 17- und 18jährigen die Einladung für den Firmweg. Sie konnten wählen zwischen zwei Firmwegen: als Bootstour mit den St. Gallern oder den gewohnten bei uns mit verschiedenen Modulen. Zwei junge Herren aus unserer SE wählten die Bootstour fürs Jahr 2024/2025 und im aktuellen Firmweg 2025/2026 wählte ein junger Herr diese Variante. Interessierte für die Bootstour 2026 können sich gerne bei mir melden. Sie findet in der ersten Herbstferienwoche statt.

Eltern und Firmjugendliche waren herzlich zum Infoabend, die Jugendlichen auch zu persönlichen Anmeldegesprächen eingeladen. Sehr beliebt war auch der Elternkurs «Flügge werden» in Zusammenarbeit mit den Firmleitenden unseres Dekanates.

Mitte November starteten wir im Eichberg mit dem Firmweekend. Wir begannen den Freitagabend mit Kennenlernen der Gruppe. Am Samstag drehte sich alles ums Beten. Am Samstagnachmittag konnten die Firmand*innen das Gehörte ausprobieren. Am Abend stand ein Waldritual mit spiritueller Feier am Feuer auf dem Programm. Den Sonntagmorgen verbrachten wir mit zwei Escapeboxen und dem Themenblock «Gott».

Während 5 Sonntagnachmittagen trafen sich die Firmand*innen zu den Themen Jesus Gott, Glauben, Heiliger Geist, Kirche, Sakramente, Tod und Auferstehung. Zur Weihnachtseinstimmung führen wir gemeinsam nach Hohenems zum Christmas special. Ein Gottesdienst der über 500 junge Menschen anlockte.

Im Juni war es dann so weit: am Freitagabend waren alle Firmand*innen mit ihren Pat*innen eingeladen, sich auf das grosse Fest bei der «night before» einzustimmen. Am 10. Juni wurden sie dann von Bischof Markus Büchel gefirmt.

Als Abschluss wählten die Firmand*innen ein Nachtessen, das wir im Pfarrsaal Buechen einnahmen. Selbstverständlich wurden sie auf unsere Programme «Pizzatalk und Hüttentalk» aufmerksam gemacht.

Im Herbst organisierten wir zusammen mit den Firmverantwortlichen aus der Region Rorschach und der SE Steinerburg eine Weiterbildung für unsere Firmbegleiter*innen. Das Thema der Weiterbildung war: wie komme ich vom «normalen» Gespräch zu einem «tiefgründigen» Gespräch. Dieses Treffen ermöglichte unseren Firmbegleitenden auch Kontakte zu anderen Firmbegleitenden aus der Region Kontakt zu knüpfen.



Bericht für Kirchgemeinden akj raum rorschach (Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit)

Bericht Kirchgemeinden

Gemeinsam weiterarbeiten – mit Kontinuität und neuen Impulsen

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück in dem deutlich wurde, welche grosse Rolle kirchliche Jugendarbeit spielt. Sie trägt zur persönlichen Entwicklung, zur Stärkung von Gemeinschaft und zur Förderung von Werten bei. Für Jugendliche Räume zu schaffen, in denen sie genau das erleben können, sind zentrale Aufgaben dieser Arbeit.

Getragen von unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen arbeiten wir in der akj eng zusammen, um die kirchliche Jugendarbeit in der Region verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Der konstruktive Austausch im Vorstand, die Zusammenarbeit mit der DAJU, die enge Abstimmung mit der Stellenleiterin sowie die Vernetzung mit den Pfarreien und weiteren Partnern bilden dabei das Fundament unseres Handelns.

Im Zentrum stehen weiterhin unsere zentralen Aufgaben: die Sicherung der Qualität in der Jugendarbeit durch Kontinuität und gut qualifiziertes Personal, die Förderung von Innovation und Weiterentwicklung der kirchlichen Jugendarbeit sowie der Aufbau und die Stärkung regionaler Angebote für junge Erwachsene als Anschlussangebote nach der Firmung ab 18 Jahren. Diese Aufgaben werde beispielsweise durch regelmässige Praxisberatungen der Jugendarbeitenden sowie durch konkrete Angebote, wie der jährlichen Feuernacht, dem Hüttentalk oder der geplanten Fahrt nach München 2026 für alle jungen Erwachsenen des Dekanat umgesetzt. Kooperation, Vernetzung und eine kontinuierliche Qualitätssicherung sind dabei zentrale Erfolgsfaktoren.

Ein grosser Dank gilt den Kirchgemeinden sowie dem Katholischen Konfessionsteil. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre diese wertvolle Arbeit nicht möglich. Sie schaffen die notwendigen Rahmenbedingungen, damit kirchliche Jugendarbeit nachhaltig wirken und weitergeführt werden kann. Wir danken allen, die sich im vergangenen Jahr mit Engagement und Überzeugung für die kirchliche Jugendarbeit eingesetzt haben. Gemeinsam möchten wir auch im neuen Jahr Räume eröffnen, in denen junge Menschen Kirche positiv erleben und Gemeinschaft erfahren können.

*Petra Tockenbürger, akj Präsidentin
Verena Elgner, akj Stellenleitung*

3 Verwaltungsrechnung 2025 und Budget 2026

3.1 Bemerkungen zur Jahresrechnung 2025

Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 56'355.63 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 100'157.00. Somit resultiert eine Besserstellung von rund CHF 43'800.

Konto	Bezeichnung / Beschreibung	Betrag
290.3140 290.4360	Ein Sturmschaden wurde von der GVA übernommen und belastet die Rechnung 2025 nicht.	CHF 12'800
290.4360	Beitrag für Restaurierung Kreuz sowie Schaden Schaukasten	CHF 9'300
900	Netto konnten mehr Steuereingänge verzeichnet werden.	CHF 17'200
div. Konten	Verschiedene geringe Budget-unterschreitungen innerhalb der gesamten Rechnung	CHF 15'000

3.1 Bemerkungen zum Budget 2026

Neue Ausgaben 2026

Konto	Bezeichnung / Beschreibung	Betrag
120.3612	Es wird mit einer Nachforderung von Seiten Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg für die Jahresrechnung 2025 gerechnet. Die Höhe der Forderung war im Zeitpunkt der Erstellung des Amtsberichtes weiterhin unklar.	CHF 35'800
151.3520	Spaghetti-Plausch	CHF 2'800
290.3110	Drei Stehlampen sowie eine Feuerschale (Altes Kirchlein)	CHF 1'000
290.3140	Erneuerung Stirnbretter Pfarrkirche	CHF 24'000
290.3141	Ersatz Brand- und Einbruchmeldeanlage	CHF 16'900
290.3141	Bäume fällen	CHF 4'500
490.3110	Gläser, Gläserkorb	CHF 1'300
430.3130	Liturgiegruppe div. Anlässe	CHF 3'000

Neue wiederkehrende Ausgaben

Der Kostenteiler des Zweckverbandes Buechberg wird neu, wenn möglich rückwirkend auf den 01.01.2026 angepasst.

Investitionsrechnung

Die Sanierung des Kirchturmdachs der Pfarrkirche wird über mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Der Gesamtaufwand ist in der Investitionsrechnung im Konto 290.5040 mit CHF 114'000 abgebildet.

3.2 Rechnung 2025 und Budget 2026

Konto	Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	185'476	28'200	184'902	28'328	223'938	28'102
10	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	8'700		8'836		9'700	
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	8'700		8'836		9'700	
100.3000	Sitzungsgelder Stimmzähler	200		100		200	
100.3100	Drucksachen, Jahresrechnung, Inseratekosten	5'500		6'920		7'600	
100.3180	Versand	3'000		1'816		1'900	
11	Geschäftsprüfungskommission	1'016		1'032		1'016	
110	Geschäftsprüfungskommission	1'016		1'032		1'016	
110.3000	Sitzungsgelder GPK	800		800		800	
110.3612	Zweckverband SE Buechberg, GPK	216		232		216	
12	Kirchenverwaltung, Kommissionen	73'673		68'619		113'136	
120	Kirchenverwaltungsrat, Kommissionen	46'250		45'471		81'749	
120.3002	Sitzungsgelder	9'500		10'275		10'000	
120.3010	Grundentschädigung, Protokoll	28'000		27'750		28'000	
120.3030	Sozialversicherungsbeiträge	2'250		2'312		2'250	
120.3090	Übriger Personalaufwand	500				100	
120.3091	Aus- und Weiterbildung	500				100	
120.3101	Büromaterial, Drucksachen	100		30		100	
120.3173	Spesenentschädigungen	400		102		400	
120.3180	Veranstaltungen und Anlässe KVR	3'500		4'097		4'000	
120.3182	Sachversicherungen, Amtsbürgerschaft	1'500		904		1'000	
120.3612	Zweckverband SE Buechberg					35'799	
121	Vorstand und Kommissionen Zweckverband	27'423		23'149		31'387	
121.3612	Zweckverband SE Buechberg; Vorstand und Kommissionen Zweckverband	27'423		23'149		31'387	
14	Allgemeine Verwaltung	88'317	4'200	92'825	4'328	84'056	4'102
140	Sekretariat	47'275		50'296		46'925	
140.3101	Büromaterial	600		986		500	
140.3111	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	200					
140.3151	Unterhalt Mobiliar, Geräte	500		33		100	
140.3612	Zweckverband SE Buechberg; Sekretariat	45'975		49'276		46'325	
145	Steuereinzugsprovisionen	16'100	4'200	17'002	4'328	16'260	4'102
145.3520	Politische Gemeinde	16'100		17'002		16'260	
145.4510	Katholischer Konfessionsteil		4'200		4'295		4'102
145.4512	Kantonales Steueramt Quellensteuer						
145.4612	Zweckverband SE Buechberg Rückerstattungen				33		

148	Informatik	24'942		25'526		20'871	
148.3612	Zweckverband SE Buechberg; Informatik	24'942		25'526		20'871	
15	Seelsorgerliche Leitung	4'670		3'725		7'730	
151	Pfarrirat	4'220		3'300		7'280	
151.3002	Sitzungsgelder	3'000		3'180		3'600	
151.3139	Verbrauchs- und Büromaterial	120		120		120	
151.3182	Weiterbildung, Referate	600				760	
151.3520	Anlässe	500				2'800	
152	Dekanats- und Bistumsgaufgaben	450		425		450	
152.3520	Dekanatsbeitrag	450		425		450	
17	Verwaltungsliegenschaften	9'100	24'000	9'865	24'000	8'300	24'000
170	Pfarrhaus	9'100	24'000	9'865	24'000	8'300	24'000
170.3120	Strom, Wasser, Heizung	6'300		6'445		6'400	
170.3140	Baulicher Unterhalt	1'000		1'966		500	
170.3150	Unterhalt Mobilien, Maschinen	1'000		561		500	
170.3181	Versicherungen	800		893		900	
170.4270	Mietertrag Wohnung		24'000		24'000		24'000
2	Seelsorge und Gottesdienst	555'561	54'347	584'204	87'883	517'891	10'347
210	Seelsorgepersonal	244'354	10'247	243'817	14'704	241'577	10'247
210.3612	Zweckverband SE Buechberg; Seelsorgepersonal	244'354		243'817		241'577	
210.4612	Zweckverband SE Buechberg; Rückerstattung Styler Missionare		10'247		14'704		10'247
220	Dienstpersonal	138'346		142'457	6'752	127'365	
220.3110	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	1'000				100	
220.3150	Unterhalt Mobiliar, Geräte	500				100	
220.3612	Zweckverband SE Buechberg; Dienstpersonal	136'846		142'457		127'165	
220.4612	Zweckverband SE Buechberg; Rückerstattung				6'752		
230	Kirchenmusik	53'711		59'782		52'752	
230.3140	Unterhalt Orgel	500		270		500	
230.3180	Orchesteraufwendungen, Gastchöre, Solisten	1'600		600		1'800	
230.3612	Zweckverband SE Buechberg; Kirchenmusik	39'611		47'168		38'452	
230.3634	Kirchenchor	10'500		10'744		10'500	
230.3651	Musikgesellschaft, Männerchor	1'500		1'000		1'500	
230.4612	Zweckverband SE Buechberg; Rückerstattung						
240	Kirchlicher Bedarf	10'750		12'202	317	11'297	
240.3100	Inserate Gottesdienste	750					
240.3130	Hostien, Messwein, Kerzen	3'900		5'457		5'500	
240.3131	Dekoration, Blumen	6'000		3'336		4'000	
240.3150	Unterhalt Kirchenwäsche	100		3'123		1'500	
240.3612	Zweckverband SE Buechberg; Kirchlicher Bedarf			286		297	
240.4360	Rückerstattungen				317		

290	Kirchen und Kapellen	108'400	44'100	125'946	66'111	84'900	100
290.3110	Anschaffungen Mobilien und Maschinen	500		7'338		1'100	
290.3120	Strom, Wasser, Heizung	22'000		25'410		25'500	
290.3130	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	500		449		500	
290.3140	Baulicher Unterhalt Pfarrkirche	66'600		74'164		24'000	
290.3141	Baulicher Unterhalt Altes Kirchlein			846		21'400	
290.3150	Unterhalt Mobilien und Geräte	6'000		6'355		1'000	
290.3180	Dienstleistungen Dritter	3'400		1'883		1'900	
290.3181	Versicherungen, Steuern	9'400		9'501		9'500	
290.4340	Benützungsgebühren		100				100
290.4360	Rückerstattungen				22'111		
290.4510	Beitrag kath. Konfessionsteil		44'000		44'000		
3	Glaubensverkündigung	124'181		126'244	2'730	113'729	
310	Religionsunterricht	35'225		35'164	2'674	27'027	
310.3180	Dienstleistungen Dritter	4'000		2'263		2'300	
310.3612	Zweckverband SE Buechberg; Religionsunterricht						
310.4612	Zweckverband SE Buechberg; Rückerstattung	31'225		32'901		24'727	
					2'674		
320	Pfarrblatt, Pfarreiforum	18'956		18'480		18'956	
320.3612	Zweckverband SE Buechberg; Pfarrblatt	18'956		18'480		18'956	
320.4612	Zweckverband SE Buechberg; Rückerstattung						
330	Beiträge	10'917		10'756		10'793	
330.3510	Fremdsprachenseelsorge	5'242		5'242		5'118	
330.3612	Zweckverband SE Buechberg; Beiträge (Jugendseelsorge Dekanat)	3'775		3'640		3'775	
330.3621	Ehe- und Familienberatung	1'900		1'873		1'900	
340	Jugendarbeit	59'083		61'845	56	56'953	
340.3190	Jugendanlässe, Projekte	300		326		300	
340.3612	Zweckverband SE Buechberg; Jugendarbeit	58'783		61'518		56'653	
340.4612	Zweckverband SE Buechberg; Rückerstattung				56		
4	Kirchliches Leben	46'136	23'100	47'935	26'060	41'338	23'100
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	15'557		15'141		18'438	
430.3130	Pfarrveranstaltungen (Apéros usw.)	5'000		5'531		8'000	
430.3612	Zweckverband SE Buechberg; Kirchliches Leben, Veranstaltungen						
430.3625	Kulturelle Beiträge, Spenden	9'357		7'935		9'238	
430.3650	Beiträge an Vereine	1'100		1'375		1'100	
		100		300		100	
450	Beiträge	4'500		4'332		4'500	
450.3659	Beitrag an Frauengemeinschaft, Geburtstage	4'500		4'332		4'500	
460	Seelsorgeeinheit	1'079		71			
460.3612	Zweckverband SE Buechberg; Seelsorgeeinheit	1'079		71			

490	Vikariat	25'000	20'700	28'393	23'650	18'400	20'700
490.3110	Anschaffungen Mobiliar und Geräte	0		2'085		1'300	
490.3120	Strom, Wasser, Heizung	12'000		12'470		12'500	
490.3130	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	400		665		500	
490.3140	Baulicher Unterhalt	9'000		8'552		1'000	
490.3150	Unterhalt Mobiliar und Geräte	1'000		2'526		1'000	
490.3180	Telefon, Internetanschluss	600		80		100	
490.3181	Versicherungen	2'000		2'015		2'000	
490.4270	Mietertrag		20'400		22'100		20'400
490.4340	Benützungsgebühren		300		1'550		300
498	Friedhof, Wegkreuze und Bildstöckli		2'400		2'410		2'400
498.4360	Rückerstattungen für Benützungsrecht		2'400		2'410		2'400
9	Finanzen und Steuern	155'600	861'150	285'229	1'027'157	150'550	852'050
900	Steuern	139'700	838'200	143'164	858'919	136'750	820'400
900.3710	Zentralsteuer	139'700		143'164		136'750	
900.4000	Einkommens- und Vermögenssteuern		643'200		680'098		650'400
900.4001	Quellensteueranteil		195'000		178'822		170'000
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	600	200	480	500	600	200
910.3630	Stiftmess-Stipendien	600		480		600	
910.4390	Jahrzeitstiftungen		200		500		200
920	Finanzausgleich		22'400		22'400		11'100
920.4621	Lastenausgleich Personal		18'200		18'200		9'000
920.4622	Lastenausgleich Verwaltungsliegenschaften		4'200		4'200		2'100
940	Liegenschaften des Finanzvermögens	600		712		600	
940.3180	Dienstleistungen Dritter	600		712		600	
950	Zinsen	100	150	138	1'710	100	150
950.3180	Bankspesen	100		138		100	
950.4210	Guthaben		150		1'710		150
970	Nicht aufteilbare Posten	4'600	200	6'150	143'628	2'500	20'200
970.3800	Einlagen in Fonds	200		500		200	
970.3801	Einlage in Kirchenfonds	200		1'450		200	
970.3820	Einlagen in Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften		4'200		4'200		2'100
970.4800	Fondsbezüge		200		1'450		200
970.4801	Bezug aus Erneuerungsfonds				90'550		
970.4820	Bezüge aus Vorfinanzierung Pfarrhaus				34'034		
970.4825	Bezüge aus Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften				17'593		20'000
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	10'000		134'584		10'000	
990.3310	Ordentliche Abschreibung	10'000		10'000		10'000	
990.3320	Zusätzliche Abschreibung			124'584			

1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	185'476	28'200	184'902	28'328	223'938	28'102
2	Seelsorge und Gottesdienst	555'561	54'347	584'204	87'883	517'891	10'347
3	Glaubensverkündigung	124'181	0	126'244	2'730	113'729	0
4	Kirchliches Leben	46'136	23'100	47'935	26'060	41'338	23'100
9	Finanzen und Steuern	155'600	861'150	285'229	1'027'157	150'550	852'050
	Total	1'066'954	966'797	1'228'514	1'172'159	1'047'446	913'599
	Aufwandüberschuss		100'157		56'356		133'847
	Ertragsüberschuss						
	Total	1'066'954	1'066'954	1'228'514	1'228'514	1'047'446	1'047'446

3.3 Investitionsrechnung 2025

Konto	Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025		Budget 2026	
2	Gottesdienst und Liturgie	38'000			114'000	48'000
290	Kirchen und Kapellen	38'000			114'000	48'000
290.5040	Dachrenovation Pfarrkirche (Turm)				114'000	
	Übertrag in Bestandesrechnung Konto					
290.5900	11031					
290.6310	Beitrag kath. Konfessionsteil	38'000				24'000
290.6311	Kanton St.Gallen Denkmalpflege					24'000
	Übertrag in Bestandesrechnung Konto					
290.6900	11031					
4	Gemeinschaft	49'600	91'448	91'448		
490	Vikariat	49'600	91'448	91'448		
490.5041	Planungskosten Neubau Vikariat		41'848			
	Übertrag in Bestandesrechnung Konto					
490.5900	11039		49'600			
490.6310	Beitrag kath. Konfessionsteil	49'600		49'600		
490.6900	Übertrag in Bestandesrechnung			41'848		

3.4 FONDSAUSWEIS

1. Bestand aller Pflichtfonds 31.12.2025

28000 Kirchenfonds	Fr. 125'907.00
28001 Pfrundfonds	Fr. 34'672.20
28002 Jahrzeitenfonds	Fr. 12'650.00
28003 Kaplaneifonds	<u>Fr. 23'523.80</u>
	Fr. 196'753.00

2. Fondsausweis 31.12.2025

10022 Kantonalbank St.Margrethen	Fr. 263'019.32
----------------------------------	----------------

3.5 Bestandesrechnung per 31.12.2025

Konto	Bezeichnung	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
1	Aktiven	1'221'842.94	1'022'047.06	-199'795.88
10	Finanzvermögen	1'002'658.79	945'199.11	-57'459.68
100	Flüssige Mittel	678'659.18	656'658.42	-22'000.76
10020	Raiffeisenbank Unteres Rheintal (Kontokorrent)	111'541.08	88'493.50	-23'047.58
10021	Raiffeisenbank Unteres Rheintal (Sparkonto)	304'033.98	305'145.60	1'111.62
10022	Kantonalbank St. Margrethen	263'084.12	263'019.32	-64.80
101	Guthaben	170'749.61	92'290.69	-78'458.92
10100	Debitoren	26.55		-26.55
10101	Guthaben Verrechnungssteuer	1'788.02	598.56	-1'189.46
10102	Steuerguthaben	128'876.98	77'169.02	-51'707.96
10103	Guthaben gegenüber dem Pfarramt St.Margrethen	289.55	1'992.04	1'702.49
10110	Kontokorrent mit Zweckverband Buechberg	39'768.51	12'531.07	-27'237.44
102	Anlagen	153'250.00	152'250.00	-1'000.00
10200	Wertschriften	1'000.00		-1'000.00
10230	Grundstück Wiese	152'250.00	152'250.00	
108	Transitorische Aktiven		44'000.00	44'000.00
10800	Transitorische Aktiven		44'000.00	44'000.00
11	Verwaltungsvermögen	219'184.15	76'847.95	-142'336.20
110	Sachgüter	219'184.15	76'847.95	-142'336.20
11031	Altes Kirchlein	30'000.00	20'000.00	-10'000.00
11032	Vikariat	15'000.00	56'847.95	41'847.95
11039	Fernwärmeanschluss Pfarrkirche, Pfarrhaus, Vikariat	174'184.15		-174'184.15
2	Passiven	1'221'842.94	1'022'047.06	-199'795.88
20	Fremdkapital	82'162.25	75'801.90	-6'360.35
200	Laufende Verpflichtungen	62'501.95	56'241.60	-6'260.35
20000	Kreditoren	62'501.95	56'241.60	-6'260.35
201	Kurzfristige Schulden	2'700.00	2'600.00	-100.00
20100	Schlüsseldepot	1'700.00	1'600.00	-100.00
20110	Mietkaution Pfarrhaus	1'000.00	1'000.00	
204	Rückstellungen	16'960.30	16'960.30	
20403	Erschliessung Aueli	16'960.30	16'960.30	
28	Sondervermögen	682'383.17	545'303.27	-137'079.90
280	Pflichtfonds	196'253.00	196'753.00	500.00
28000	Kirchenfonds	124'457.00	125'907.00	1'450.00
28001	Pfrundfonds	34'672.20	34'672.20	
28002	Jahrzeitenfonds	13'600.00	12'650.00	-950.00
28003	Kaplaneifonds	23'523.80	23'523.80	
281	Freiwillige Fonds	198'560.10	108'407.88	-90'152.22
28100	Erneuerungsfonds	198'560.10	108'407.88	-90'152.22
282	Vorfinanzierungen / Reserven	287'570.07	240'142.39	-47'427.68

28200	Kirchenorgel	10'006.17	10'006.17	0.00
28204	Pfarrhaus	34'034.23	0.00	-34'034.23
28206	Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften	243'529.67	230'136.22	-13'393.45
29	Eigenkapital	457'297.52	400'941.89	-56'355.63
290	Rücklage für Aufwandüberschüsse	452'679.35	457'297.52	4'618.17
29000	Reserve für den Rechnungsausgleich	249'679.35	249'679.35	
29001	Kapital	203'000.00	207'618.17	4'618.17
291	Ertragsüberschuss	4'618.17	-56'355.63	-60'973.80
29101	Aufwandüberschuss Rechnungsjahr 2025		-56'355.63	-56'355.63
29102	Ertragsüberschuss Rechnungsjahr 2024	4'618.17		-4'618.17

3.6 Steuerabrechnung 2025

Steuerart	Sollbetrag	Eingang	Abgänge		Rückstand
			Ausgleichsz.	Verluste	
1. Einkommens- und Vermögenssteuer					
a) <u>Vorjahressteuern</u>					
- Rückstände	141'254.43				
- Nachzahlungen	102'689.45				
- Ausgleichszinsen	1'826.24				
- Verzugszinsen	1'923.96				
Total	247'694.08	162'569.53	15'165.00		69'959.55
b) <u>laufende Steuern 24 %</u>					
- Jahressteuern	581'465.98				
- Ausgleichszinsen	6.23				
- Verzugszinsen	0.00				
Total	581'472.21	517'528.04	-5'961.24		69'905.41
Zwischentotal	829'166.29	680'097.57	9'203.76		139'864.96
2. Quellensteuern					
- Rückstände	21'014.85				
- laufende Steuern	196'460.00				
Total	217'474.85	173'857.85	11'904.90		31'712.10
Total alle Steuerarten	1'046'641.14	853'955.42	21'108.66		171'577.06

3.7 Steuerplan 2026

<u>1. Steuerbedarf</u>	Ausgaben		CHF 1'047'446
	Einnahmen		CHF 93'199
	Bezug aus Reserve		CHF 133'847
	Steuerbedarf		CHF 820'400
<u>2. Steuerfuss</u>	Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total
	20%	4%	24%
Einkommens-/Vermögenssteuern	CHF 474'000	CHF 94'800	CHF 568'800
Nachzahlungen	CHF 68'000	CHF 13'600	CHF 81'600
Zwischentotal	CHF 542'000	CHF 108'400	CHF 650'400
Quellensteuern	CHF 141'667	CHF 28'333	CHF 170'000
Total	CHF 683'667	CHF 136'733	CHF 820'400
<u>3. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuern</u>			
Einfache Steuer (100 %)	2024	2025	2026
Einkommen	CHF 2'139'683	CHF 2'075'245	CHF 2'050'000
Vermögen	CHF 329'192	CHF 347'533	CHF 320'000
Total	CHF 2'468'875	CHF 2'422'778	CHF 2'370'000
Vorjahre			
Einkommen	CHF 317'186	CHF 377'942	CHF 300'000
Vermögen	CHF 58'235	CHF 49'931	CHF 40'000
Total	CHF 375'421	CHF 427'873	CHF 340'000
Total einfache Steuer (100%)	CHF 2'844'296	CHF 2'850'652	CHF 2'762'778
Quellensteuer (Netto-Sollstellung)	CHF 207'703	CHF 178'822	CHF 170'000
<u>Steuerbezugsaufwendungen</u>			
zu Gunsten der Kirchgemeinde	3.0%	CHF 4'102.00	Konto 145.4510
zu Lasten der Kirchgemeinde	2.5%	CHF 16'260.00	Konto 145.3520

3.8 Liegenschaftenverzeichnis 2025

Bezeichnung	örtl. Bezeichnung / Objekt	Grundstücks-Nr.	Kubatur/ Fläche	Vers. Nr.	Neuwert (versicherter Gebäudewert)	Zeitwert (GVA)	Verkehrswert	Buchwert 31.12.2025
Verwaltungsvermögen					CHF	CHF	CHF	CHF
Vikariat	Kaplaneistrasse 2						1'250'000	
	Wohnhaus	16-01573	1'108 m ³	383	703'700	407'500		56'847.95
	Pfarreisaal mit Wohnung	16-01573	2'594 m ³	2285	2'253'900	1'803'200		0.00
Pfarrkirche	Rosenberg	16-01577	13'206 m ³	384	12'725'000	7'975'500	3'600'000	0.00
	Garage und WC-Anlagen	16-01577	175 m ³	1869	130'200	95'300		0.00
Wiese	Rosenberg	16-01578	406 m ²				40'000	0.00
Altes Kirchlein	Vordere Vorburgstrasse	16-01681	1'919 m ³	164	2'635'700	1'769'900	902'000	20'000.00
	Geräteschopf	16-01681	65 m ³	1214	46'400	30'200		0.00
Pfarrhaus	Kaplaneistrasse 3	16-01577	1'404 m ³	385	1'080'800	777'400		0.00
Total Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen					19'575'700	12'859'000	5'792'000	76'847.95
Finanzvermögen								
Bauparzelle	Unterdorf	16-00142	695 m ²				451'000	152'250.00
		16-03350	661 m ²				429'000	
Total Vermögenswerte im Finanzvermögen							880'000	152'250.00

3.9 Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg

Erfolgsrechnung 2025

Konto	Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	365'500		364'118	123	366'400	
110	Geschäftsprüfungskommission	800		860		800	
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	69'800		85'848		116'400	
121	Vorstand Zweckverband	31'900		0		0	
140	Sekretariat	170'500		182'744		171'800	
145	Steuereinzugsprovisionen	0			123	0	
148	Informatik	92'500		94'666		77'400	
2	Seelsorge und Gottesdienst	1'561'700	38'000	1'608'505	79'569	1'511'200	38'000
210	Seelsorgepersonal	906'200	38'000	904'209	54'529	895'900	38'000
220	Dienstpersonal	507'500		528'310	25'039	471'600	
230	Kirchenmusik	146'900		174'924		142'600	
240	Kirchlicher Bedarf	1'100		1'061		1'100	
3	Glaubensverkündigung	418'100		432'194	10'125	386'100	
310	Religionsunterricht	115'800		122'016	9'916	91'700	
320	Pfarrblatt	70'300		68'533		70'300	
330	Beiträge	14'000		13'500		14'000	
340	Jugendarbeit	218'000		228'144	209	210'100	
4	Pfarreileben	38'700		29'689	0	38'260	
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	34'700		29'427		34'260	
460	Seelsorgeeinheit	4'000		262		4'000	
9	Finanzen und Steuern		2'346'000		2'344'687		2'263'960
920	Finanzausgleich/Deckungsbeiträge		2'346'000		2'344'687		2'263'960
	Kath. Kirchgemeinde Thal		1'188'225		1'187'560		1'146'672
	Kath. Kirchgemeinde Rheineck		525'184		524'890		506'818
	Kath. Kirchgemeinde St. Margrethen		632'591		632'237		610'470
Total		2'384'000	2'384'000	2'434'505	2'434'505	2'301'960	2'301'960

mögliche Deckungsbeiträge für Jahresrechnung 2025

	Katholikenzahl		Katholikenzahl		Vereinbarungsentwurf
Kath. Kirchgemeinde Thal	3'436	1'187'560	2'524	1'066'649	1'126'255
Kath. Kirchgemeinde Rheineck	1'047	524'890	1'021	571'100	550'396
Kath. Kirchgemeinde St. Margrethen	1'434	632'237	1'433	706'939	668'037

Budget 2026

	Katholikenzahl		Katholikenzahl	
Kath. Kirchgemeinde Thal	3'436	1'146'672	2'524	1'030'685
Kath. Kirchgemeinde Rheineck	1'047	506'818	1'021	552'938
Kath. Kirchgemeinde St. Margrethen	1'434	610'470	1'433	680'337

Bericht der Geschäftsprüfungskommission An die Bürgerversammlung der Kath. Kirchgemeinde St. Margrethen

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 geprüft. Der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2026 wird hauptsächlich durch den Zweckverband bestimmt.

Für den Voranschlag 2026 bestehen folgende Unsicherheiten:

- ***Die Abgaben an den Zweckverband sind abhängig vom neu zu erstellenden Verteilschlüssel.***

Aufgrund dieses Sachverhaltes können wir die einzelnen Budgetpositionen „Zweckverband SE Buchberg“ nicht abschliessend beurteilen.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir kontrollierten die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Die Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollpflichten gemäss Art. 37-40 des Verwaltungsreglementes prüften wir anhand der Kirchenverwaltungsratsprotokolle. Ferner beurteilten wir die Darstellung der Vermögenslage und der Jahresrechnung, sowie die Anwendung der gesetzlichen und allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfungen stellen wir Ihnen folgende Anträge:

- 1. Die Jahres- und Fondrechnung 2025 der Katholischen Kirchgemeinde St. Margrethen sei zu genehmigen unter Verdankung der gewissenhaften Arbeit der Leiterin Finanzen, Frau Christina Zani.**
- 2. Dem Antrag des Kirchenverwaltungsrates über das Budget 2026 sei unter Berücksichtigung der genannten Unsicherheiten zuzustimmen.**
- 3. Dem Kirchenverwaltungsrat sei für die geleistete Arbeit der verdiente Dank auszusprechen.**

St. Margrethen, 12 Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Roland Kluser, Präsident

Martin Schmuckli

Johann Bobleter

5 Prüfungs- und Genehmigungsvermerk

1. Gutgeheissen durch den Kirchenverwaltungsrat am 12. Februar 2026.

Präsident	Giovanni Vietri
Aktuar	Maddalena De Pace Cicero

2. Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 12. Februar 2026

Revisoren	Roland Kluser, Präsident
	Hans Bobleter
	Martin Schmuckli

3. Genehmigt durch die Bürgerschaft am 31. März 2026

Versammlungsleiter	_____
Protokollführerin	_____
Stimmzähler/in	_____
Stimmzähler/in	_____

Das Protokoll liegt vom 14. April 2026 bis zum 28. April 2026
im Pfarrsekretariat Kaplaneistrasse 3, 9430 St. Margrethen, zur Einsicht auf.

6 Behördenentschädigung 2025

Name	Vorname	Behörde	Grundent- schädigung	Büroent- schädigung	Sitzungsgeld	Total
Lupieri	Anita	Kirchenverwaltungsrat	CHF 3'500.00	CHF 500.00	CHF 2'700.00	CHF 6'700.00
Tribelhorn	Martin	Kirchenverwaltungsrat	CHF 4'800.00	CHF 500.00	CHF 2'175.00	CHF 7'475.00
Vietri	Giovanni	Kirchenverwaltungsrat Präsident	CHF 7'000.00	CHF 1'200.00	CHF 2'100.00	CHF 10'300.00
Zani	Christina	Kirchenverwaltungsrat	CHF 5'000.00	CHF 750.00	CHF 2'050.00	CHF 7'800.00
Gächter	Guido	Stimmzähler			CHF 50.00	CHF 50.00
Bobleter	Johann	GPK			CHF 250.00	CHF 250.00
Kluser	Roland	GPK Präsident			CHF 300.00	CHF 300.00
Schmuckli	Martin	GPK			CHF 250.00	CHF 250.00
Berisha	Pedrit	Pfarreirat			CHF 350.00	CHF 350.00
Müller	Emil	Pfarreirat Präsident			CHF 800.00	CHF 800.00
Scherrer	Katalin	Pfarreirat			CHF 280.00	CHF 280.00
Schluep	Ermin	Pfarreirat			CHF 560.00	CHF 560.00
Torri	Laura	Pfarreirat Co-Präsidentin			CHF 700.00	CHF 700.00
Tribelhorn	Kuno	Pfarreirat			CHF 490.00	CHF 490.00
		Stimmzähler			CHF 50.00	CHF 50.00
*Aufstellung nach Behörde sowie alphabetisch						

7 Behörden, Personal und Pfarreigruppierungen 2026

Kirchenverwaltungsrat

Präsident: Giovanni Vietri	praesidium.kvr@kath-stmargrethen.ch	071 841 91 18
Vizepräsident: Martin Tribelhorn	gebaeude.kvr@kath-stmargrethen.ch	076 319 14 40
Leiterin Finanzen: Christine Zani	finanzen.kvr@kath-stmargrethen.ch	079 468 88 34
Ressort Jugend: Anita Lupieri	jugend.kvr@kath-stmargrethen.ch	076 522 49 29
Ressort Gebäude: Martin Tribelhorn	gebaeude.kvr@kath-st.margrethen.ch	071 744 29 52
Aktuarin: Maddalena De Pace Cicero	aktuariat.kvr@kath-stmargrethen.ch	076 798 46 47

Kath. Kollegium

Kollegienrat: Petra Rüttimann	petra_ruettimann@bluewin.ch	079 137 84 35
-------------------------------	--	---------------

Geschäftsprüfungskommission

Präsident: Roland Kluser	roland.kluser@bluewin.ch	071 744 56 02
Bobleter Hans	bobleterj@bluewin.ch	071 740 07 94
Schmuckli Martin	martin.schmuckli@gmail.com	079 705 11 77

Pfarrleitung / Seelsorgeeinheit

Pfarrbeauftragter: Reinhard Knirsch	r.knirsch@se-buechberg.ch	071 740 01 08
Pfarrsekretariat: Sonja Tatzl	sekretariat@kath-stmargrethen.ch	071 744 61 69
Pfarradministrator: P. Gregor Cacur SVD	g.cacur@se-buechberg.ch	079 292 97 06
Kaplan: P. Augustine Amanor SVD	a.amanor@se-buechberg.ch	077 927 63 53

Pfarrirat

Emil Müller	emil53364@gmail.com	071 744 37 83
Torri Laura	l.torri.pfarrirat.stm@gmail.com	
Petrit Berisha		
Katalin Scherrer		
Kuno Tribelhorn		
Kontakt KVR: Anita Lupieri		

Mesmerinnen

Eliane Gois	eliane.gois@hotmail.ch	079 173 18 68
Andrea Zweifel, Stellvertretung	roger.zweifel@gmail.com	071 744 06 08

Jugendarbeit

Ermin Schlupe	e.schlupe@se-buechberg.ch	076 581 77 11
---------------	--	---------------

Religionsunterricht

Susanne Fend, gemeinsam mit evang.-ref. Kräften

Ökumenischer Kirchenchor

Präsident: Hans-Peter Bosshard	hof77@bluewin.ch	071 888 43 68
Dirigentin: Dagmar Marxgut		

Frauengemeinschaft:

Anita Tinner, Meierhofstrasse 13,9430 St. Margrethen	anita.tinner@fgsm.ch	079 586 48 50
--	--	---------------

P.P.
9430 St. Margrethen
